

# GemeindeBrief

der Evangelischen Kirchengemeinde in Plankstadt



**Fasten**

**Passion und Ostern**  
**Gottesdienste und Andachten**

**Freizeiten**

**Welt-  
Gebetstag**

März bis Juni 2025

# Impulse aus Bonhoeffers Leben und Denken

Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Plankstadt  
zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffers 80. Todestag

## Vergangenheit Vernissage

mit dem Künstler  
Horst Becking  
anschließend Empfang  
Ev. Kirche Plankstadt  
Samstag, 8.3. - 11 Uhr

## Dem Rad in die Speichen fallen Vortrag

mit Jürgen Tegge  
zu Bonhoeffer als  
Widerstandskämpfer  
Rathaus Plankstadt  
Dienstag, 11.3. - 19 Uhr



**Horst Becking**  
**Bonhoeffer-Zyklus**  
Kunstaussstellung  
Ev. Kirche Plankstadt  
8.3.-14.3. täglich 10 bis 16 Uhr

## Geborgen von guten Mächten Gottesdienst

mit Annette Weippert  
zu Bonhoeffer-Worten  
in Text, Bild und Ton  
Ev. Kirche Plankstadt  
Sonntag, 9.3. - 10 Uhr

## Wer bin ich? Abendandacht

mit Annette Weippert  
zu Bonhoeffers Gedanken  
über Gott und Mensch  
Ev. Kirche Plankstadt  
Freitag, 14.3. - 19:30 Uhr

Dietrich Bonhoeffer war Theologe zur Zeit des Nationalsozialismus. Seine Tätigkeit im Widerstand führte zu seiner Verhaftung und schließlich zu seiner Hinrichtung am 9. April 1945. Für Bonhoeffer gehörten Glaube und Handeln zusammen. Dies inspiriert bis heute viele Menschen und wir wollen dem in einer Reihe von Veranstaltungen nachgehen. Den Anstoß zu diesem Projekt ergab sich durch freundschaftliche Kontakte zu Horst Becking, einem renommierten Künstler aus Hagen, der einen Bildzyklus zu Texten von Bonhoeffer geschaffen hat, den wir nun auch in Plankstadt zeigen können.

## „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Nun begleitet uns der Bibelspruch „Prüft alles und behaltet das Gute!“ aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher (5,21), schon zwei Monate im Jahr 2025. Für mich ist die Losung in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Noch immer sind meine Familie und ich damit beschäftigt, Kisten und Kartons unseres Umzuges auszupacken. Jede und jeder, der schon einmal umgezogen ist, kennt sicherlich diese Situation, obwohl man sich inzwischen gut eingelebt hat, stehen hier und da noch Umzugskisten und warten darauf, ausgepackt zu werden. Aber benötige ich die Dinge in den Kisten tatsächlich? Die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ wird für mich hier ganz praktisch. Alles nehme ich in die Hand und überlege: Habe ich dafür noch eine Verwendung oder ist es mir wertvoll? Wenn ja, wird es behalten. Sollte ich die Frage mit nein beantworten, heißt es Abschied nehmen. Bei den materiellen Dingen aus den Kartons und Kisten kann ich meist recht schnell beantworten, ob ein Gegenstand für mich

wichtig und „gut“ ist. Wie sieht das hingegen bei Eigenschaften, Wünschen und Vorstellungen für mein Leben aus? Täglich sind wir mit unzähligen Nachrichten und Geschichten, mit Bildern und Videos sowie unterschiedlichsten Lebensvorstellungen konfrontiert. Viele dieser Informationen berühren uns. Sie sprechen uns direkt an, seien es weltpolitische Dinge oder ganz im Privaten. Vieles von dem, das auf uns einströmt, erhebt den Anspruch, die Wahrheit zu verkünden und „gut“ für uns zu sein. Wie kann ich nun herausfinden, was wirklich gut und behaltenswert ist und was eben nicht? „Gut“ sagte Jesus einmal zu einem jungen Mann, „Gut ist niemand, außer dem einen: Gott“ (Mk 10,18). Wenn ich also prüfen möchte, was „gut“ ist in meinem Glauben, in meinem Leben und was der Gemeinschaft dient, dann lauten die alles entscheidenden Fragen: Kommt das bei Gott vor? Ist das in Gottes Sinne? Entspricht meine Vorstellung von etwas Gutem der göttlichen Art zu denken und zu handeln? Nach meiner Vorstellung bekommen wir das am ehesten heraus, wenn wir uns ansehen, wie Jesus war, wie er gelebt hat und was



er zu seinen Mitmenschen sagte. Es gibt Sicherheit zu wissen, an wem ich mich orientieren kann. Jesu Denken und Handeln kann zum Vorbild für meine Vorstellungen und Entscheidungen werden. Selbst wenn ich trotz Prüfung mit meiner Entscheidung mal danebenliege, tut es gut zu wissen, dass Gott mich trotzdem liebt und mir auch weiterhin einen Freiraum für Entscheidungen offenhält. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ ist für mich zu einer Jahresaufgabe geworden, nicht nur beim Ausräumen meiner Umzugskisten. Ich möchte mit Hoffnung und Zuversicht „mutig das Leben wagen.“ Am besten gelingt das in Gemeinschaft – Machen Sie mit!?

*Ihr Diakon Daniel Horsch*

## „Jesus geht seinen Weg“ – Regionale Kinder-Erlebnis-Woche

Von Palmsonntag bis Ostermontag können Grundschul-Kinder unserer Region gemeinsam Jesu Weg Richtung Kreuz und Auferstehung miterleben. In allen Orten unserer Region werden Gottesdienste für Kinder und Familien angeboten: Schwetzingen, Brühl, Ketsch, Eppelheim, Plankstadt und Oftersheim. Wir würden uns freuen, zu diesen Gottesdiensten Interessierte aus allen unseren Gemeinden begrüßen zu können.

### **Palmsonntag, 13.04.2025**

Spaziergeh-Gottesdienst mit tierischer Begleitung

11.00 Uhr Marstall-Innenhof in Schwetzingen (Zugang über Carl-Theodor-Straße 8)

### **Donnerstag, 17.04.2025**

Tischabendmahl für Familien am Gründonnerstag

17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Eppelheim (Hauptstr. 56)

### **Karfreitag, 18.04.2025**

Familienkreuzweg in Plankstadt

Bei gutem Wetter als Stationengottesdienst „kreuz und quer“ durch Plankstadt, bei Regen in der Kirche.

Beginn 15.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Plankstadt (Schwetzing Str. 5)

### **Ostersonntag, 20.04.2025**

Familiengottesdienste am Ostermorgen

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Evang. Johanneskirche in Ketsch (Kolpingstraße 10)

10.00 Uhr Osterfrühstück für Familien im Evang. Gemeindehaus Eppelheim (Hauptstr. 56)

### **Ostermontag, 21.04.2025**

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche in der Evangelischen Kirche Brühl (Kirchstr. 3)

10.30 Ökumenischer Emmausgang als Stationengottesdienst, Beginn am Friedhof in Oftersheim (Kohlwaldweg 1)

Neben den Gottesdiensten laden wir alle Kinder im Grundschulalter zum „Jesus - Erlebnisntag in der Karwoche“ ein. Dieser findet am Dienstag, 15.04.2025 von 10.00 - 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Oftersheim statt. An diesem Tag gehen wir die Erlebnisse Jesu in dieser besonderen Woche mit, wollen davon hören und sehen, darüber nachdenken und Kreatives entstehen lassen.

Die Anmeldung ist über unsere Homepage möglich.

Um einen Kostenbeitrag in Höhe von 5 € für Mittagessen, Getränke und Bastelmaterial wird gebeten.

Es freuen sich auf euch alle vier DiakonInnen unserer Region:

*Margit Rothe, Stefanie Uhlig,  
Jascha Richter und Daniel Horsch*



**Regio-Freizeiten 2025**

- Action - Party - Lagerfeuer  
Pfingstfreizeit in Sasbachwalden  
9. – 13.06.2025 (7-12 Jahre)
- Gemeinschaft - Natur - für klein & groß  
Familienfreizeit in Mosbach-Neckarelz  
23. – 25.05.2025
- Waldwipfel - Abenteuer - Outdoor-Spaß  
Kinderfreizeit in Sasbachwalden  
30.08. – 13.09.2025 (7-12 Jahre)
- Basteln - Natur erleben - Ausprobieren  
Herbstfreizeit in Grasellenbach  
27. – 30.10.2025 (7-12 Jahre)

Veranstalterin: Evangelische Kirche in der Region Nord-West  
Weitere Infos:  
[www.ekischwetzingen.de/Regio-Freizeiten](http://www.ekischwetzingen.de/Regio-Freizeiten)

Im Jahr 2025 veranstalten wir, als Kirchengemeinden, in unserer Region Nordwest verschiedene **Freizeiten für Familien und Kinder in den Schulferien.**

„Freizeitluft schnuppern“, das heißt für uns gemeinsam basteln, toben, singen, spielen, lecker essen, Lagerfeuer machen und über „Gott und die Welt“ reden.

Weitere Infos zu unseren Angeboten in der näheren und weiteren Umgebung finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde ([www.ekiplankstadt.de](http://www.ekiplankstadt.de)).

*Diakon Daniel Horsch*

# Neues aus der Kirchengemeinde

## Neue Gesichter; Neues aus der Kirchenregion und Köstliches für Körper und Geist: Unser Neujahrsempfang



Im Anschluss an den Gottesdienst lud die Evangelische Kirchengemeinde Plankstadt am Sonntag, 19.01.2025 zum traditionellen Neujahrsempfang ins Gemeindehaus ein. Gekommen waren zahlreiche Menschen aus der eigenen Gemeinde, Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Schwesterngemeinschaft, Bürgermeister, Schulleitungen, sowie Vertreterinnen und Vertreter der politischen Gemeinde und der Vereine.

In ihrer Begrüßung ging Pfarrerin Christiane Banse darauf ein, dass der Kirchengemeinde neben der Kriege weltweit auch der sich verhärtende Ton in unserer Gesellschaft Sorgen bereite. Sie rief die Anwesenden dazu auf, laut zu sein

gegen Unhöflichkeit, Respektlosigkeit, Intoleranz, Alltags-Rassismus und Antisemitismus. Banse begrüßte neben Diakon Daniel Horsch und



Kita-Leitung Sebastian Deininger auch Sascha Weisenberger als neuen Webmaster der Kirchen-Homepage und lud die Gäste dazu ein, sich über die Handy-App „Churchpool“ auf dem Laufenden zu halten über Termine und Events der Kirchengemeinde. Im Vorblick auf das kommende Jahr warb sie vor allem für eine Veranstaltungsreihe im März, die den christlichen Widerstandskämpfer und Theologen Dietrich Bonhoeffer in den Blick nimmt, dessen Todestag nun genau 80 Jahre zurückliegt. Vom 8. bis 14. März wird in der evangelischen Kirche ein von Texten Bonhoeffers inspirierter Bildzyklus des Künstlers Horst Becking ausgestellt werden. Rund um die Ausstellung und die Vernissage am 8. März, bei der der

Künstler selbst anwesend sein wird, gibt es weitere Veranstaltungen zu Leben und Werk Bonhoeffers, organisiert und gestaltet von Vikarin Annette Weippert und Jürgen Tegge.

Im Anschluss an die einführenden Worte von Pfarrerin Banse stellten sich zwei neue Gesichter der Kirchengemeinde vor. Auch wenn Diakon Daniel Horsch bereits seit September an vielen Orten in Plankstadt und darüber hinaus zu sehen



war, war der Neujahrsempfang eine gute Gelegenheit, sich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Nach einem kurzen Abriss seines Werdegangs hatte er, passend zu seiner aktuellen Situation, einen Umzugskarton mit unterschiedlichen Gegenständen mitgebracht. All diese Dinge verbindet er mit seiner Arbeit. Ausgepackt wurden unter anderem ein Spielzeugbus sowie ein Holzkreuz. Diese beiden Gegen-

stände erinnern den neuen Diakon an Freizeiten, bei denen sich sowohl Kinder wie auch Jugendliche auf „große Fahrt“ begeben, Gemeinde auf Zeit sind und über Gott und die Welt reden können. Auch ein großer Kochlöffel war mit von der Partie. Damit wies Horsch auf die geplante Jugendgruppe aus Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs sowie deren Vorgängerinnen und Vorgängern hin. Neben leckerem Essen möchte man spielen, reden, Glauben entdecken und vor allem Gemeinschaft in lockerer Atmosphäre erleben, so Horsch.



Nachfolgend betrat Sebastian Deininger die Bühne. Herr Deininger hat seit Sommer die Leitung der Evangelischen Kindertagesstätte inne. Nach einer kurzen Vorstellung führte Pfarrerin Banse ein kleines

Interview mit ihm. Deininger antwortete gekonnt darauf, was seine größte Herausforderung in den letzten Monaten gewesen sei oder wie er neben den zahlreichen Aufgaben als Leiter einer Kindertagesstätte noch Zeit für Schauspiel und einen Nebenjob habe. Seine Antwort „Einfach machen“ sorgte im Saal für Schmunzeln und Beifall.

Über die Herausforderungen für unsere Kirchengemeinde und ihre Zukunft in der kirchlichen Region „Nordwest“ sprach Dr. Michael Layer. Auf sehr anschauliche Weise verdeutlichte er den versammelten Gästen, warum und wie Kirche in naher Zukunft neue Wege gehen muss. Geringere finanzielle Mittel aufgrund weniger Kirchenmitglieder führen dazu, so Layer, dass die Evangelische Kirche Baden Kirchengemeinden stärker kooperieren lässt. So arbeiten die Hauptamtlichen der Kirchengemeinden Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen bereits seit dem 1. Januar 2024 als eine Dienstgruppe zusammen. Eine stärkere Zusammenarbeit ist auch deshalb notwendig, weil die Zahl der Hauptamtlichen, Diakone wie Pfarrpersonen, stark zurückgeht. Die Kooperationen führen auch zu positiven Ergebnissen für die Gemeinden. Auf diese Weise werden Angebote wie Freizeiten für Kinder und Jugendliche, die KonfirmandIn-

nen-Arbeit, aber auch Gottesdienste und weitere Zielgruppenangebote vielfältiger.

Musikalisch wurden die einzelnen Redebeiträge durch das Trio Levental gerahmt. Ihre abwechslungsreiche Musik bot Gelegenheit über Gehörtes nachzudenken oder für wenige Augenblicke die Seele baumeln zu lassen. Stücke wie die „Serenade“ von Enrico Toselli, „Salut d'Amour“ von Edward Elgar, sowie ein Walzer und Polka von Dmitri Shostakovich wurden von Susanne Phielier (Violine), ihrer Schwester Stephanie Phielier-Gaidarow (Viola) und Alexander Levental (Klavier) lebensbetonend zum Besten gegeben. Ein Gebet zur Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“, die aus dem ersten Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki stammt, beendete den offiziellen Teil des diesjährigen Empfangs zum Neuen Jahr. Im hinteren Teil des Saales war bereits ein Buffet mit einer großen Auswahl an salzigen und süßen Leckereien aufgebaut, das ein Küchenteam um Ursula Richter mit viel Liebe vorbereitet hatte. Bei einem Glas Sekt, später auch Kaffee oder Tee und verschiedenen Snacks bestand Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und so manche Idee für das vor uns liegende Jahr 2025 in den Blick zu nehmen.

*Daniel Horsch, Christiane Banse,  
Annette Weippert*

## Die Passionszeit in Musik und Wort „Von Fall zu Fall“

19. März 2025     **„Stör-Fall“**  
Passionsmusik mit dem  
Ev. Kirchenchor Plankstadt  
Leitung: L. Hertel  
und Orgelmusik  
Liturgin: Chr. Banse
26. März 2025     **„Ein-Fall“**  
Musik für Oboen mit F. Tiemeyer  
und Orgel  
Liturgin: K. Borrmann
02. April 2025     **„Aus-Fall“**  
Schwetzinger Kammerorchester  
mit dem Chor „Unisono“  
Leitung: R. Ruhland  
Liturginnen: J. Layer und G. Kistner
09. April 2025     **„Zu-Fall“**  
Orgelvesper mit M. A. Müller  
Liturgin: A. Weippert

**Die Andachten finden um 19 Uhr in der evangelischen Kirche  
in Plankstadt statt.**

### Passionsandachten

Am Mittwoch, den 19. März beginnt um 19 Uhr die Reihe der musikalischen Andachten in der Passionszeit, zu denen wir herzlich in die evangelische Kirche einladen. Sie stehen in diesem Jahr unter dem Titel „Von Fall zu Fall“ und gehen auf die lange Tradition der Kreuzwege zurück, die seit dem 14. Jahrhundert besteht. Vielleicht sagen Sie nun: „Ist das nicht ein bisschen überholt?“ – Ich denke nicht. Was ursprünglich in sieben Stationen oder „Fällen“ als reines Gedenken an Jesu Leidensweg begann, kann nur zu leicht auf die Not und Missstände unserer Tage übertragen werden. Es ist Zeit, innezuhalten und sich zu fragen, wo trage ich Mitverantwortung oder wo kann ich etwas ändern und sei es auch noch so wenig. Die Abendandachten werden getragen von einer vielfältigen musikalischen Ausgestaltung. Soloinstrumente, eine Orgelvesper mit Kantor M.A. Müller, zwei Chöre und das Schwetzinger Kammerorchester haben ein reiches Programm zusammengestellt, um uns auf die Betrachtungen einzustimmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Barbara Wipfler, Organistin*

## Konfi regional – Neues und Bewährtes – Einblicke von Christiane Banse

Konfi regional – das ist der konkrete Versuch seit diesem Schuljahr, den Jugendlichen in unserer Kirchen-Regio die Möglichkeit zu ge-



ben, auch außerhalb ihres „eigenen“ Kirchturms – zusammen mit ihren Freunden – zum Konfirmandenunterricht zu gehen. Für die Planer des regionalen Konfi-Konzepts war es wichtig, die Ortstraditionen der Kirchengemeinden mitzudenken. Die Konfis sollen in ihrer Konfi-Zeit die Kirchen-Region, aber auch ihre Wohnort-Gemeinden kennenlernen. Bei einer „Praktikumsmesse“ konnten die Jugendlichen im vergangenen Oktober aussuchen, mit welcher Person aus ihrer Wohnort-gemeinde sie ein Interview führen

und was für ein Gemeindepraktikum sie absolvieren wollen. So waren in Plankstadt beim Bazar, beim Weihnachtsbaum schmücken, beim Gemeindebriefaustragen und bei der adventlichen Brotbackaktion Konfis aus den fünf Kirchengemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen zu finden. Über die Brotbackaktion schreiben unsere Konfi-Teamer:

### Brot für die Welt: Brote backen mit den Konfis

Am frühen Samstagmorgen vor dem 1. Advent standen sechs Konfis und wir Konfi-Teamer mit Pfarrerin Banse und Vikarin Weippert um 6 Uhr bei der Bäckerei Leisinger in Plankstadt. Ein bisschen müde, aber neugierig, sind wir dann in die Backstube gegangen. Uns wurde erklärt, wie die ganzen Maschinen funktionieren. Wir haben eine Führung durch die Backstube bekommen, unter anderem, wo sie mehrere 100 Kilogramm Mehl lagern. Anschließend durften wir von den vorbereiteten Sauerteig-Laiben selbst das Brot formen und in eine Form geben. Wir haben Tee, Kaffee und Kakao bekommen. Nach einer kleinen Stärkung haben wir dann unser Brot in den Ofen geschoben. Damit waren wir mit dem Brotbacken am Ende angekommen und haben für unser Frühstück zu Hause jeweils eine Brötchentüte bekommen. Um

8.30 Uhr sind dann alle wieder nach Hause gefahren und haben den restlichen Tag genossen. Die Konfis haben die selbst gebackenen Brote am nächsten Tag nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös wurde direkt an die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ gespendet. Wir dan-



ken der Bäckerei Leisinger für ihre Zeit, die Stärkung vor Ort und für unterwegs und für die Brote.

*Alisa Rude und Magali Bauduin*

Weltgebetstag

wunderbar geschaffen!



Cookinseln  
7. März 2025

## Kirchenentdeckung

Große Augen machten unsere Mittleren, als plötzlich Frau Banse, unsere Pfarrerin, und Frau Weippert, unsere Vikarin, erschienen, um sie abzuholen und gemeinsam in unsere Kirche zu gehen. Vor der Eingangstür der Kirche stellten sie gemeinsam die Unterschiede zwischen diesem Gebäude und den Häusern, in denen die Kinder wohnen, fest: der große Turm, die großen und bunten Fenster, die große Tür und die Bank, die dort ist. Nachdem die „Benimmregeln“ geklärt worden waren, traten wir ein und Frau Banse legte ihren Talar an. Dies sei ihre Arbeitsbekleidung, so wie z.B. Polizisten, Ärzte, Feuerwehrleute nicht mit normaler Bekleidung ihre Arbeit verrichten. Dann forderte sie die Kinder auf, sich umzuschauen und uns ihre Entdeckungen zu zeigen und uns dorthin zu führen.

Als erstes fiel natürlich der große Christbaum auf, der im Altarraum stand. Mit offenem Mund hörten die Kinder, dass eigentlich immer noch Weihnachtszeit ist. Des Weiteren wurde die Kanzel, vor allem das schöne Geländer an dessen Aufgang, wie das entdeckende Kind fand, betrachtet, und der Kerzen-

baum, die Osterkerze, das Taufbecken mit den Abbildungen auf seinem Sockel, die Zahlen auf den Brettern. Letzteres ist nicht zum Rechnen da, sondern als Suchhilfe für die Lieder, die aus dem Liederbuch gesungen werden sollen. Dann



versprach Frau Banse noch eine ganz besondere Entdeckung und lenkte die Blicke hoch zur Orgel. Dort oben angekommen begrüßte uns Frau Wipfler, die sogleich den Deckel über den Manualen ihrer Orgel öffnete. Ein Kind erkannte sofort die Ähnlichkeit zu einem Klavier. Im Grunde sind es sogar dreie: eins für die Füße und zwei für die Hände. Sie spielte etliche Töne vor, damit die Kinder die Unterschiede zwischen Hoch und Tief heraushören konnten. Doch noch eindrücklicher wurde es, als sie diverse Pfei-

fen zeigte, aus Metall und Holz, und diesen durch Hineinblasen Töne entlockte. Ungeordnete Holzpfeifen durften die Kinder in die richtige Reihenfolge sortieren, so dass das Orgelpfeifenmuster deutlich erkennbar war. Mit richtiger Orgelbe-

gleitung sangen wir gemeinsam das Lied „Vom Aufgang der Sonne“. Zu guter Letzt gab es die Aufgabe, den Altar zu finden. Frau Banse erklärte, was darauf alles zu sehen ist. Danach bildeten wir davor einen Kreis, um einen Drucksegen vollziehen zu können, den sie startete. Auf die Hände der Kinder achtend, sah man, wie schön sie dies umsetzten. Nun war es aber Zeit, den Talar wieder auszuziehen und gemeinsam zum Kindergarten zurückzugehen.

Es war wieder eine interessante und informative Entdeckungstour durch unsere Kirche. Sie ermöglicht, diese ohne Gottesdienst und ganz bedürfnisorientiert wahrzunehmen. Auch wird Frau Banse ganz anders erlebt, da sie in einem anderen Kontext für die Kinder präsent ist. Auf diese Weise können weitere Wurzeln entstehen und sich für ein Vertrauen zu unserer Gemeinde weiterentwickeln. Das wäre doch schön!

*Constanze Haase, evangelische Kita*



## Fastenzeit

Mit Aschermittwoch, dieses Jahr am 5. März, beginnt die Fastenzeit. Viele Menschen nutzen die Gelegenheit, liebe oder gerade auch unliebsame Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen und 7 Wochen lang darauf zu verzichten. Klassiker sind Süßigkeiten, Alkohol, Tierprodukte oder Social Media. Die Fastenzeit bietet Gelegenheit „prohehalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt. [Das] kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.“ Verschiedene Fastenaktionen bieten Materialien, die in dieser Zeit begleiten: Die kirchliche Initiative Klimafasten lädt ein: „Lass uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen ver-

antwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken und fortführen.“ Eine Begleitbroschüre und weitere Materialien auf der Homepage bieten Impulse, die Mut machen, das eigene Handeln zu verändern. Die Fastenaktion der evangelischen Kirche 7 Wochen ohne steht in diesem Jahr unter dem Motto „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik.“ Ralf Meister, Landesbischof in Hannover, schreibt zur Aktion: „Am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das! Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20 000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und

treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das. Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen.“ Zur Aktion gibt es einen Kalender, einen Mail-Newsletter und weitere Angebote. Wir laden Sie herzlich ein, die Fastenzeit bewusst zu begehen!

Vikarin Annette Weippert

<https://7wochenohne.evangelisch.de>

<https://klimafasten.de>

## Taizé-Andachten werden bekannt unter „Kirche im Kerzenschein“

*Zur Erinnerung an Werner Schellenberg*

In seiner Zeit als Dekan von Oberheidelberg war er mit dem Nachbarort Plankstadt in besonderer Weise verbunden: durch die großen Bezirksfrauentage, die hier stattfanden und durch die Pfarrerrinnen- und Pfarrertreffen des Dekanats. Besonders beliebt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die gute und herzliche Bewirtung der Plankstädter Frauen. Nach seiner aktiven Zeiten im Jahr 2000 wählten Renate und Werner Schellenberg Plankstadt zu ihrem Ruhesitz und fühlten sich hier im Reihenhaus in der Handschuhsheimer Straße sehr wohl. Seit 2005 leiteten sie mit einem Team das Plankstädter Taizé-Gebet. Werner Schellenberg predigte oft am 2. Weihnachtsfeiertag. Er gestaltete gern mit dem Männerkreis den Gottesdienst am Männer-sonntag. Plankstädter Gemeindeglieder reisten mit Werner und Renate Schellenberg sowohl nach Israel als auch in die Waldensertäler, nach Torre Pellice zu Familie Lazier. Der Kontakt zu den Waldensern hat sich durch Familie Layer bis heute erhalten. Weitere Familien wurden angeregt, die herzliche Gastfreundschaft der Waldenser zu erleben. Trotz einiger Altersbeschwerden

durfte Werner Schellenberg im Alter von 89 Jahren aus einem vollen Leben an Pfingsten 2024 in ein ewiges Leben gehen.

*Renate Schellenberg*



Nachdem die Taizé-Andachten während der Corona-Zeit zwangsläufig eine Weile pausiert haben, wollte Familie Schellenberg diese Aufgabe gerne in jüngere Hände übergeben. Erfreulicherweise hat sich eine Andachtsbesucherin gefunden, die seitdem diese Aufgabe mit viel Hingabe und Innovation weiterführt. Dr. Christiane Stecker, die eine Naturheilpraxis in Plankstadt führt, war es ein Anliegen, die Andachten mit einem neuen Namen für alle Interessierten bekannt zu machen. „Kirche im Kerzenschein, das soll alle einladen, an unseren Andachten teilzunehmen“, sagt sie. Anfangs noch unter Coronabeschränkungen war das gemeinsame Singen nicht möglich. Jetzt ist die

Schola des Kirchenchors fest eingeplante Unterstützung des Gesangs, der neben den Meditationen ein Pfeiler der in Taizé begründeten Andachten ist. „Heute ist die Welt schnelllebig, man kann wenig auf sich selbst schauen. Das höre ich auch von den Patienten, die zu mir in die Praxis kommen. Mit den Andachten möchten wir einladen, ein Gegengewicht zu setzen und *in sich hinein zu hören.*“, so Frau Dr. Stecker. Gemeinsam als Gruppe auch mal die Stille fühlen und aushalten und zusammen zu Schweigen oder die Gedanken beim Anblick der vielen Kerzen zur Ruhe kommen zu lassen: Dazu bietet die Andacht Gelegenheit. Natürlich hat auch der Gottesdienst mit dem Blick aufs Kreuz und den christlichen Andachtsliedern, der Bibellesung und den Psalmen seinen Raum darin. Im Anschluss findet häufig ein geselliges Zusammensein bei Tee und Keksen statt, wobei man sich auch gerne austauschen kann. Für die Konfirmanden interessant: Auch in diesen Andachten kann man Stempel für das Konfi-Heft sammeln oder sich bei einem Praktikum in kleinem Rahmen in der Schriftlesung und Andachtsgestaltung erproben.

Die nächste Andacht ist übrigens am 14. Mai. Sie sind herzlich eingeladen!

*Dr. Claudia Schrapel*

# Spendenaktion **Gustav-Adolf-Werk**

## Jahressammlung des GAW

### 2025: Argentinien

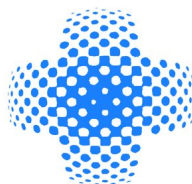


Mate, Maniok, Tee und Zuckerrohr wachsen in der Provinz Misiones im Norden Argentinens. Zugleich befinden sich hier Schutzgebiete für die Reste des sog. Atlantischen Regenwalds. Hier leben in 16 Siedlungen auch gut 1000 Angehörige der Mbya Guaraní, einer indigenen Bevölkerungsgruppe, die im Dreiländereck zwischen Argentinien, Paraguay und Brasilien zu Hause ist. Seit vielen Jahren wird diese indigene Gemeinschaft von der Diakoniestiftung Hora de Obrar der Evangelischen Kirche am La Plata unterstützt: Durch sauberes Trinkwasser, Hilfe bei der Vermarktung von Feldfrüchten und Weitergabe von traditionellem Wissen rund um den Ackerbau. So wird Mate im Schatten einheimischer Bäume ge-

pflanzt, damit für den Tee-Anbau keine Bäume mehr gefällt werden müssen. Die Unterstützung erfolgt auch in Kooperation mit der evangelischen Gemeinde Ruiz de Montoya, die seit mehr als 40 Jahren gute Beziehungen zu den Mbya Guaraní pflegt. Das GAW fördert diese Maßnahmen mit einer Summe von 11.650 Euro. Gehen mehr Mittel ein, können damit andere satzungsgemäße Projekte des GAW unterstützt werden. Wir danken herzlich dafür, dass Sie auch in diesem Jahr das GAW unterstützen. Mit besten Wünschen

*Dr. Gesine v. Kloeden*  
*Geschäftsführerin*

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**  
Baden



**Spendenkonto:**  
Ev. Kirchengemeinde Plankstadt,  
**DE 40 6725 0020 0022 5008 64**  
**Verwendungszweck:**  
**GAW 2025 Argentinien**

## Herzlichen Dank für folgende Spenden

Oktober 2024 bis Januar 2025

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Ihnen den Gemeindebrief ins Haus bringen, freuen sich, wenn Sie ihnen eine Spende für die Finanzierung des Briefs in die Sammeldose geben oder online über den QR-Code spenden. Bitte fügen Sie Ihrem Namen den Zusatz „Gemeindebrief“ bei.



Gespendet wurden:  
Gemeindebrief: **493,00 Euro**  
Allgemeine Spenden:  
Taufen, Geburtstage,  
Beerdigungen: **3186,22 Euro**

Brot für die Welt: **4170,00 Euro**

**Allen Spendenden und  
Mitwirkenden ein herzliches  
Dankeschön für Ihre  
Geldspenden.**

Für unseren **Bazar** am **27. und 28. September** suchen wir schon jetzt helfende Hände für Auf- und Abbau, Bedienung und Küche, damit das Gemeindefest gelingen kann. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns im Pfarramt melden.

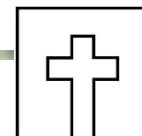
## Getauft wurden



Für die Taufanmeldung bitten wir Sie, zu den Bürozeiten persönlich ins Pfarramt zu kommen, eine Mail zu schreiben oder einfach anzurufen. Bei der Wahl Ihrer Taufpaten beachten Sie bitte: **Das Taufpatenamnt ist ein kirchliches Amt und setzt deshalb die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche voraus.** Im besten Fall ist einer der Paten evangelisch. Auswärtige Paten brauchen einen Patenschein, den deren örtliches Pfarramt ausstellt.

**Die nächsten Tauftermine sind:** 16.03. 10:00 Uhr, 19.04. Osternacht, 04.05. 10:00 Uhr und 12:00 Uhr, 29.06. 10:00 Uhr und 12:00 Uhr, 20.07. 12:00 Uhr, 27.07. 10:00 Uhr, 14.09. 10:00 Uhr, 26.10. 10:00 Uhr und 21.12. 10:00 Uhr.

## Bestattet wurden



EUER HERZ ERSCHRECKE NICHT.  
GLAUBT AN GOTT UND GLAUBT AN MICH.  
IN MEINES VATERS HAUSE SIND VIELE WOHNUNGEN.  
WENN'S NICHT SO WÄRE, HÄTTE ICH DANN ZU EUCH GESAGT:  
ICH GEHE HIN, EUCH DIE STÄTTE ZU BEREITEN.

# Evangelische Kirche in Plankstadt

	<a href="http://www.ekiplankstadt.de">www.ekiplankstadt.de</a>		
Pfarramtsbüro	Schwetzing Str. 3	Telefon	06202-21565, Fax 06202-270264
Sekretärin	Dorothee Strieker	eMail	<a href="mailto:plankstadt@kbz.ekiba.de">plankstadt@kbz.ekiba.de</a>
	Bürozeiten	Di., Do.	10:00 bis 12:00 Uhr
		Do.	15:00 bis 17:00 Uhr
	in den Schulferien	Di.	10:00 bis 12:00 Uhr
		Do.	15:00 bis 17:00 Uhr
Bankverbindung	Sparkasse Heidelberg	IBAN	DE 40 6725 0020 0022 5008 64
Pfarrerin	Christiane Banse	Telefon	06202-270164
		eMail	<a href="mailto:Christiane.Banse@kbz.ekiba.de">Christiane.Banse@kbz.ekiba.de</a>
Diakon	Daniel Horsch	Telefon	0163-3099456
		eMail	<a href="mailto:Daniel.Horsch@kbz.ekiba.de">Daniel.Horsch@kbz.ekiba.de</a>
Vikarin	Annette Weippert	eMail	<a href="mailto:Annette.Weippert@kbz.ekiba.de">Annette.Weippert@kbz.ekiba.de</a>
Kirchendienerinnen	Brigitte Stieger	Telefon	06202-4093121
	Christa Schleich		
Homepage	Sascha Weisenberger		<a href="mailto:Sascha.Weisenberger@kbz.ekiba.de">Sascha.Weisenberger@kbz.ekiba.de</a>
Kindertagesstätte	Schwetzing Str. 7	Telefon	06202-923901, Fax 06202-923903
Leitung	Sebastian Deininger		<a href="mailto:kita.plankstadt@kbz.ekiba.de">kita.plankstadt@kbz.ekiba.de</a>
Diakonische Einrichtungen	<a href="http://www.dw-rn.de">www.dw-rn.de</a>		
Beratungsstelle des Diakonischen Werkes	Hildastr. 4, Schwetzingen	Telefon	06202-93610
	Schwangeren-Konflikt-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Sozialrechtliche Beratung, Beratung bei finanziellen Notlagen, Kur- und Erholungsberatung.		
Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz e.V.	Alten- und Krankenpflege	Telefon	06202-27680
Nachbarschaftshilfe	Monika Theilig	Telefon	06202-95 71 24
Telefonseelsorge	0800-1110-111 oder 0800-1110-222 (kostenfrei)		
Vertrauenstelefon bei sexualisierter Gewalt	0800-5040-112		
<b>Evangelischer Gemeindebrief</b>			
Herausgeber	Evangelische Kirchengemeinde Plankstadt		
Druck	Sonnendruck GmbH, Wiesloch		
Redaktion	Dr. C. Schrapel, Dr. Th. Schrapel, H. Matiatko		
Titelbild	K. Schulz, Weitere: D. Horsch, Dr. C. Schrapel, A. Weippert, Verlag am Birnbach*		
Erscheinungsweise	3 x jährlich, Auflage 1700		
Nächster Redaktionsschluss	27.06.2025		

Anm. der Redaktion: Aus Platzgründen wird z. T. auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

\*Die Jahreslosung auf der Rückseite dieser Ausgabe wurde mit einem Bildmotiv von Stefanie Bahlinger zur Jahreslosung 2025 gestaltet.

# Wochenkalender

## Sonntag

9:00 und 9:30 Uhr	<b>Vorläuten</b>
10:00 Uhr	<b>Hauptgottesdienst</b>
10:00 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b>

## Montag

15:30 Uhr	<b>Erwachsenenkreis</b>
-----------	-------------------------

## Dienstag

09:30 Uhr	<b>Krabbelgottesdienst</b>
15:00 Uhr	<b>Frauenkreis</b>
16:30 Uhr	<b>Jugendgruppe</b>

## Mittwoch

16:15 Uhr	<b>Konfi Deine Zeit</b>
19:00 Uhr	<b>Kirche im Kerzenschein</b>
20:00 Uhr	<b>Kirchenchor</b>

## Donnerstag

09:00 Uhr	<b>Frauentreff</b>
19:30 Uhr	<b>Männerkreis</b>

## Freitag

16:00 Uhr	<b>Caritas-Altenzentrum</b>
-----------	-----------------------------

## Samstag

18:00 Uhr	<b>Wochenschlussläuten</b>
-----------	----------------------------

Bitte orientieren Sie sich in den Medien und auf unserer Homepage ([www.ekiplankstadt.de](http://www.ekiplankstadt.de)) über die aktuellen Termine der Gruppen und Kreise. Schauen Sie doch auch mal bei Churchpool vorbei.

einmal im Monat, siehe Mitteilungsblatt und Homepage



monatlich

jeden zweiten Dienstag

Seniorinnen, 14-täglich

14-täglich nach Absprache



oder nach Modell

jeden zweiten Mittwoch im Monat

wöchentlich

14-täglich

jeden letzten Donnerstag im Monat

jeder erster Freitag im Monat Andacht,

jeder dritter Freitag im Monat Gottesdienst

Die Tagesglocke läutet täglich

um 7:00 Uhr, 10:00 Uhr, 12:00 Uhr und um 19:00 Uhr und lädt ein zum Innehalten und Gebet.

# Evangelische Kirche Plankstadt

Termine für März bis Juli 2025



Jahreslosung 2025, gestaltet von Stefanie Bahlinger,  
© Verlag am Birnbach, Birnbach,  
[www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

**Impulse aus  
Bonhoeffers Leben  
und Denken**  
08.03 bis 14.03

*Musikalische  
Andachten  
in der Passionszeit  
19.03. bis 09.04.2025  
mittwochs*

## **Ostergottesdienste**

Gründonnerstag 18:00  
Karf Freitag 10:00 + 15:00  
Familienkreuzweg  
Osternacht 23:00  
Ostersonntag 10:00  
Ostermontag 10:00<sup>Eppelheim</sup>

## **Konfirmationen**

**24. Mai um  
10:00 Uhr und  
14:00 Uhr**

**Jubel-  
konfirmationen**  
**06.04.2025**

**Kindergottesdienst**  
**30.03., 15.04., 25.05**  
**Kinder und  
Jugend-Freizeiten**  
**siehe Seite 4**

**Save The Date  
Bazar**  
**27.09 bis  
28.09**

Nächster  
Redaktionsschluss:  
27. Juni 2025

...zur Spende für den  
Gemeindebrief:

